



# Antrag

Vorlage: AT/0122/2019		Datum: 15.10.2019	
Verfasser: 07-Ratsfraktion FDP		Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der FDP Fraktion: Sicherer Radverkehr auf der Kreuzung Winninger-Straße – Kurt-Schumacher-Brücke–Oberweiher</b>			
Gremienweg:			
07.11.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		ohne BE abgesetzt geändert
	öffentlich		

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Planung für eine sichere Verkehrsführung von Radfahrern an der Kreuzung Winninger-Straße–Kurt-Schumacher-Brücke–Oberweiher abzuschließen, die Ergebnisse im entsprechenden Ausschuss rechtzeitig kommunizieren und deren Umsetzung forcieren.

### Begründung:

Fährt man mit dem Fahrrad aus dem Metternicher Oberdorf (über die Pfaffengasse und den Oberweiher) über die Kurt-Schuhmacher-Brücke ins Rauental (und weiter in die Innenstadt) so ist die Verkehrsführung auf der Kreuzung Winninger-Straße–Kurt-Schumacher-Brücke–Oberweiher und in deren Umgebung nicht klar ersichtlich. Intuitiv würde man als Radfahrer von der Straße Oberweiher genauso wie der motorisierte Individualverkehr geradeaus die Winninger Straße kreuzend auf die Kurt-Schuhmacher-Brücke fahren. Dort hat man als Radfahrer jedoch keine einfache und ungefährliche Möglichkeit auf den vorhandenen Radweg zu wechseln, da der kombinierte Fuß- und Radweg erhöht liegt. Aufgrund dieser baulichen Gegebenheiten wäre es heute möglicherweise richtig (so stellt es OpenStreetMap zumindest dar) für den Radfahrer nach der Überquerung der Kreuzung dem Radweg an der Winniger Straße fünf Meter nach rechts zu folgen, den Zebrastreifen zu überqueren und dann auf die Brücke zu fahren. Dies ist so aber zumindest nicht ausgeschildert und für ortsunkundige nicht ersichtlich. Außerdem haben Radfahrer an diesem Zebrastreifen (wie an allen anderen auch) keinen Vorrang, was vielen Radfahrer nicht bewusst ist oder ignoriert wird. Da wir schon Rücksprache mit dem Fahrradbeauftragten der Stadt gehalten haben, wissen wir, dass die Stadtverwaltung diese Kreuzung schon als Gefahrenstelle für Radfahrer erkannt hat, es jedoch noch kein Konzept gibt, diese zu entschärfen.